

St. Z.  
22.09.11

Stuttgart: Was geht?

# Biotope

**Konzertleben** Es gibt Neues von den soziokulturellen Zentren in der Region. Ein wichtiger Club öffnet endlich wieder seine Pforten. *Von Jan Ulrich Welke*

Was Soziokultur eigentlich ist, darüber könnte man vermutlich ellenlange Debatten führen. Dass hingegen die soziokulturellen Zentren einen wertvollen Beitrag zum Kulturleben in der Region leisten, ist unbestritten. Eines von ihnen hatte eine ganze Zeit lang geschlossen, doch nun erstrahlt es in neuem Glanz: Am Wochenende wird endlich das Kulturzentrum in der Esslinger Dieselstraße wiedereröffnet. Zum Auftakt am Samstag gibt es eine große Eröffnungsrevue, am Sonntagabend spielen Günter „Baby“ Sommer und Till Brönner; die zwei prominenten Namen zeigen bereits, welcher Respekt der Dieselstraße auch von Künstlern entgegengebracht wird. Am 25. Oktober kommt in Persons John Abercrombies bereits der nächste Jazz-Hochkaräter. In einem zweiten soziokulturellen Zentrum, dem Merlin in der Augustenstraße, weht ebenfalls frischer Wind. Holger Eichhorn, der langjährige Programmgestalter, ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen, seine Nachfolge hat Annette Aulke angetreten. Dort beginnt in wenigen Wochen das traditionelle Chan-songfest. Die soziokulturellen Zentren im Ländle – alle finden sich unter [www.laks-bw.de](http://www.laks-bw.de) – sind übrigens nach Regierungsbezirken sortiert, daher zählt zu Stuttgart auch die Rätschenmühle. Bis nach Geislingen ist man dummerweise ganz schön lange auf Achse, doch da dort in der Vergangenheit und auch aktuell so ein feines Programm auf die Beine gestellt wird (Mekons, Janine Maunder), müssen sie hier auf jeden Fall auch mal erwähnt werden.